



Haushaltsvorbericht

2024

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Vorbericht soll nach § 6 GemHVO RLP einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung insbesondere der beiden Haushaltsvorjahre geben. Die durch den Haushalt gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern. Der Vorbericht enthält ferner einen Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der Ergebnis- und Finanzplanung.

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung / Eckpunkte des Haushaltes 2024

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung schließt der Ergebnishaushalt, welcher neben den tatsächlichen auch die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge ausweist, mit einem Jahresergebnis in Höhe von 29.545 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 48.550 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -19.005 Euro.

Der Finanzhaushalt schließt im Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit einem Überschuss in Höhe von 1.149.845 Euro, welche eine Veränderung in Höhe von -381.505 Euro bedeutet.

Im Finanzhaushalt sind Investitionen in Höhe von 27.354.300 Euro vorgesehen.

Nach Abzug der Einzahlung aus Investitionstätigkeit in Höhe von 10.585.000 Euro ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von -16.769.300 Euro. Unter Berücksichtigung der Überschüsse und Fehlbeträge ergibt sich ein Finanzmittelfehlbedarf in Höhe von insgesamt -15.619.455 Euro.

Die sog. "freie Finanzspitze" beträgt für das zu planende Haushaltsjahr 364.000 Euro.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um 29.545 Euro.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die Liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -15.619.455 Euro, was durch die geplante Aufnahme von Investitionskrediten ausgeglichen werden soll.

2 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

Ergebnisübersicht

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	58.254.376	61.145.620	63.500.765
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	58.028.048	60.965.500	63.176.540
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	226.328	180.120	324.225
E17 - Zins- und sonstige Finanzerträge	45.304	93.270	93.320
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	119.030	224.840	388.000
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-73.726	-131.570	-294.680
E20 - Ordentliches Ergebnis	152.602	48.550	29.545
E23 - Jahresergebnis	152.602	48.550	29.545

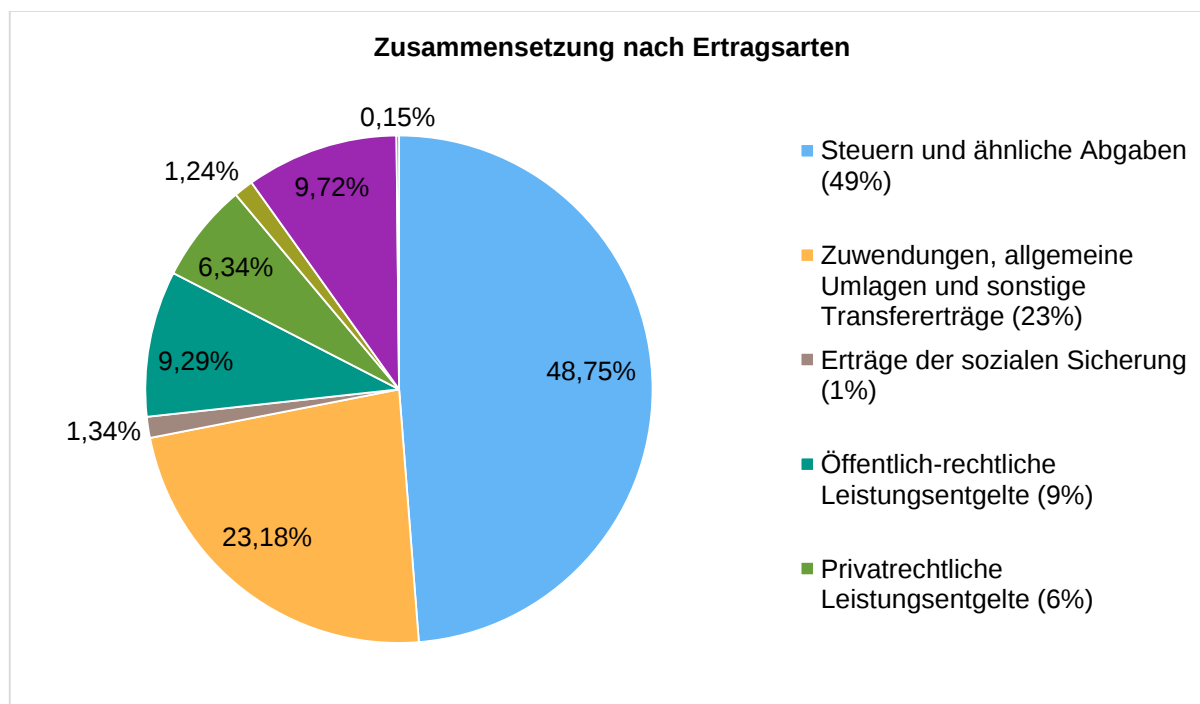
3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 63.594.085 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2024	in %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	31.000.000	48,75
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.743.105	23,18
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	850.000	1,34
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.905.550	9,29
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.032.010	6,34
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	790.800	1,24
E7 - Sonstige laufende Erträge	6.179.300	9,72
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	63.500.765	99,85
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	93.320	0,15
Gesamtertrag	63.594.085	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 61.238.890 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 2.355.195 Euro auf 63.594.085 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Plan 2023	Plan 2024	Abw. abs.
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	32.795.000	31.000.000	-1.795.000 ↘
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.465.400	14.743.105	2.277.705 ↗
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	800.000	850.000	50.000 ↗
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.075.460	5.905.550	830.090 ↗
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.762.510	4.032.010	269.500 ↗
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.040.550	790.800	-249.750 ↘
E7 - Sonstige laufende Erträge	5.206.700	6.179.300	972.600 ↗
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	61.145.620	63.500.765	2.355.145 ↗
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	93.270	93.320	50 →
Gesamtertrag	61.238.890	63.594.085	2.355.195 ↗

Der Ansatz E1 – Steuern und ähnliche Abgaben ist gegenüber dem Vorjahr geringer angesetzt worden, da die Planzahlen 2023 aufgrund eines Gewerbesteuerausfalls tatsächlich nicht erreicht werden konnten. Der Ausfall bewirkt folglich höhere Ansätze in E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge, da geringere Gewerbesteureinnahmen in 2023 höhere Ansprüche aus dem Landesfinanzausgleichsgesetz erwarten lässt.

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten in mittelfristigen Planung

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	31.689.976	32.795.000	31.000.000	32.720.000	33.930.000	34.820.000
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.349.523	12.465.400	14.743.105	14.476.005	14.689.605	14.741.055
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	915.314	800.000	850.000	850.000	850.000	850.000
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.770.492	5.075.460	5.905.550	6.319.050	6.623.250	6.836.750
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.728.961	3.762.510	4.032.010	3.972.610	3.999.610	4.087.910
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	841.919	1.040.550	790.800	655.400	699.000	691.000
E7 - Sonstige laufende Erträge	2.958.190	5.206.700	6.179.300	3.688.450	3.730.800	3.773.550
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	58.254.376	61.145.620	63.500.765	62.681.515	64.522.265	65.800.265
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	45.304	93.270	93.320	93.300	93.200	93.200
Gesamtertrag	58.299.680	61.238.890	63.594.085	62.774.815	64.615.465	65.893.465

3.1 Steuern

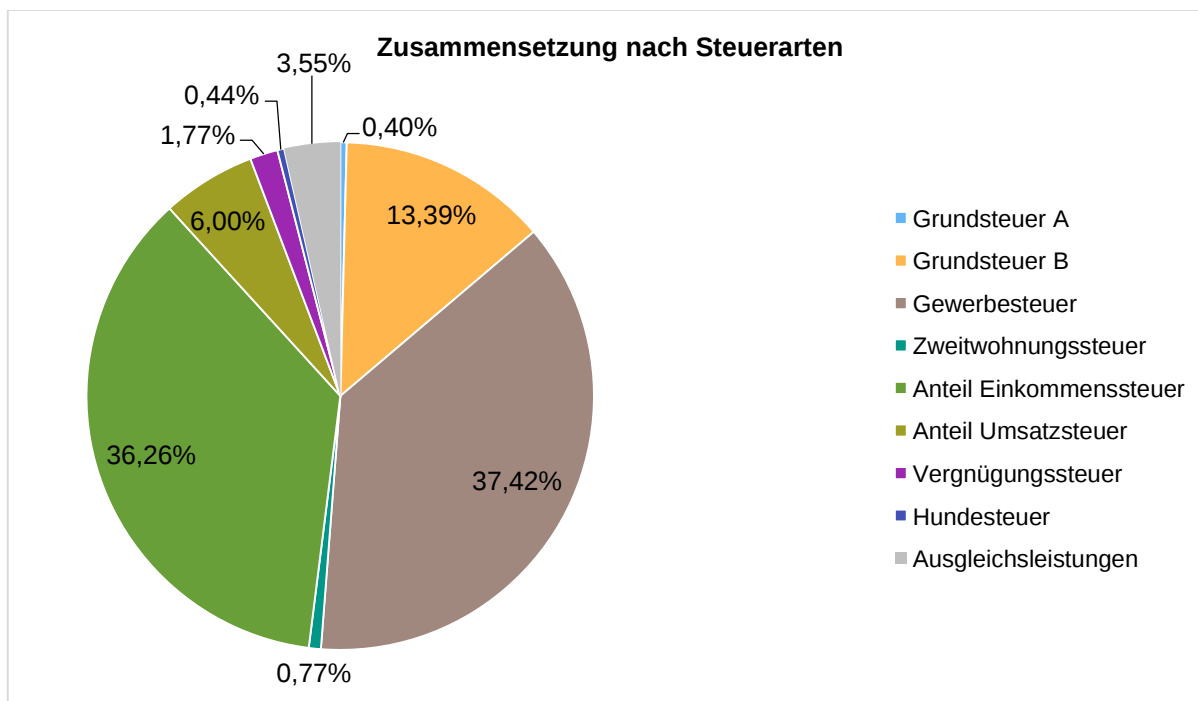
Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten und Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten

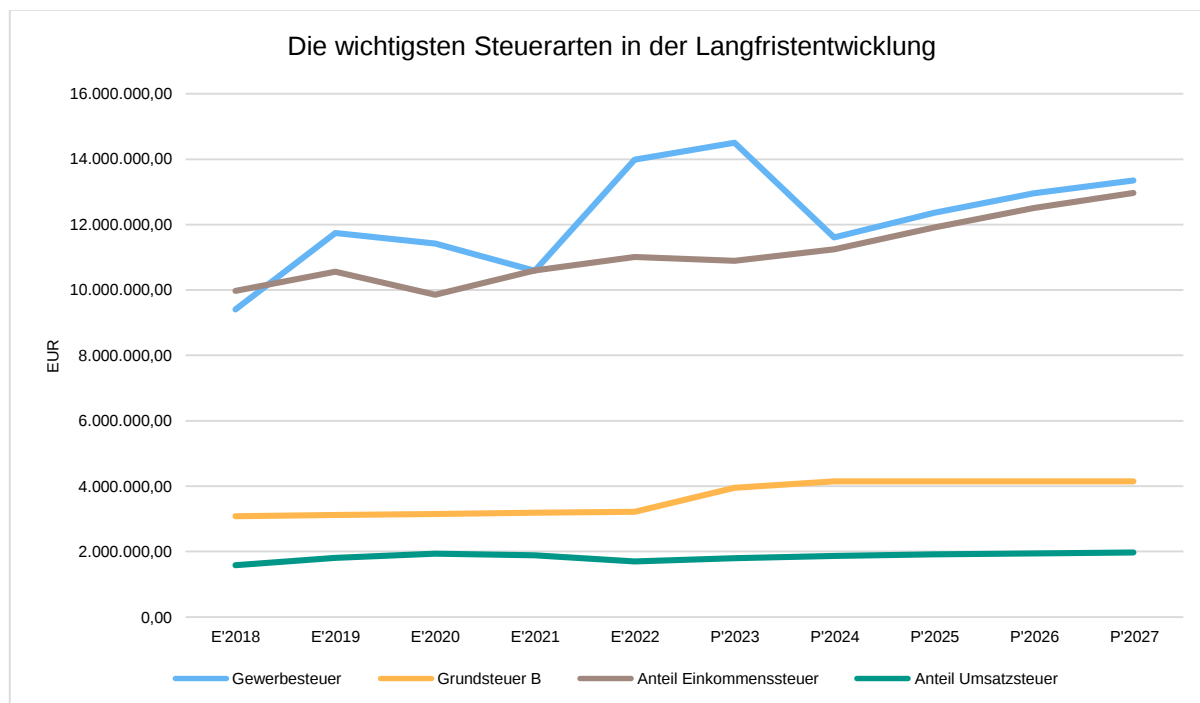
	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Grundsteuer A	104.057	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Grundsteuer B	3.213.923	3.949.000	4.150.000	4.150.000	4.150.000	4.150.000
Gewerbsteuer	13.977.782	14.500.000	11.600.000	12.360.000	12.950.000	13.350.000
Zweitwohnungssteuer	0	0	240.000	480.000	480.000	480.000
Anteil Einkommenssteuer	11.005.352	10.890.000	11.240.000	11.910.000	12.500.000	12.960.000
Anteil Umsatzsteuer	1.694.482	1.796.000	1.860.000	1.910.000	1.940.000	1.970.000
Vergnügungssteuer	437.150	300.000	550.000	550.000	550.000	550.000
Hundesteuer	133.122	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Ausgleichsleistungen	1.124.109	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Summe	31.689.976	32.795.000	31.000.000	32.720.000	33.930.000	34.820.000

Zusammensetzung des Steueraufkommens



Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



Entwicklung der Hebesätze

Im Rahmen der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) in Rheinland-Pfalz wurden unter anderem die sogenannten Nivellierungssätze angepasst. Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2023 sind die Hebesätze zum 01.01.2023 auf die Nivellierungssätze des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) angepasst worden.

Grundsteuer A von 300 % auf 345 %

Grundsteuer B von 365 % auf 465 %

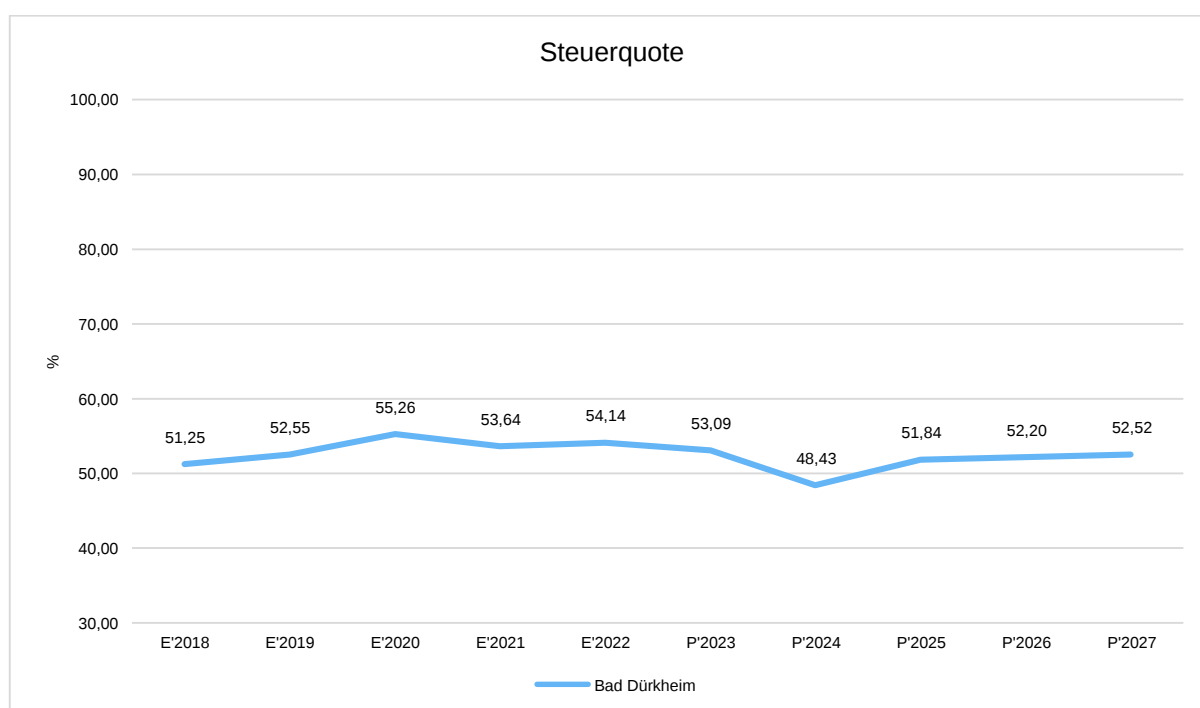
Gewerbesteuer von 365 % auf 380 %

Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

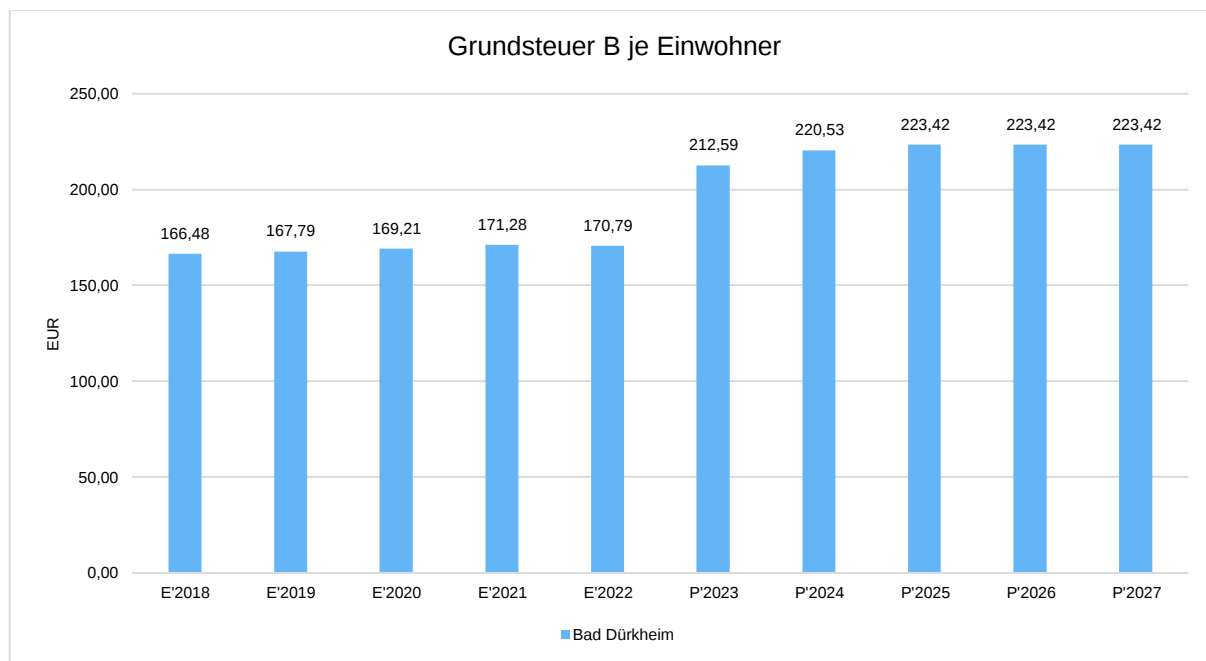
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an. Sie bildet den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt ab, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten, da somit ein wesentlicher Teil der Erträge zur Garantie der stetigen Aufgabenerfüllung aus eigenen Kräften erwirtschaftet werden kann.



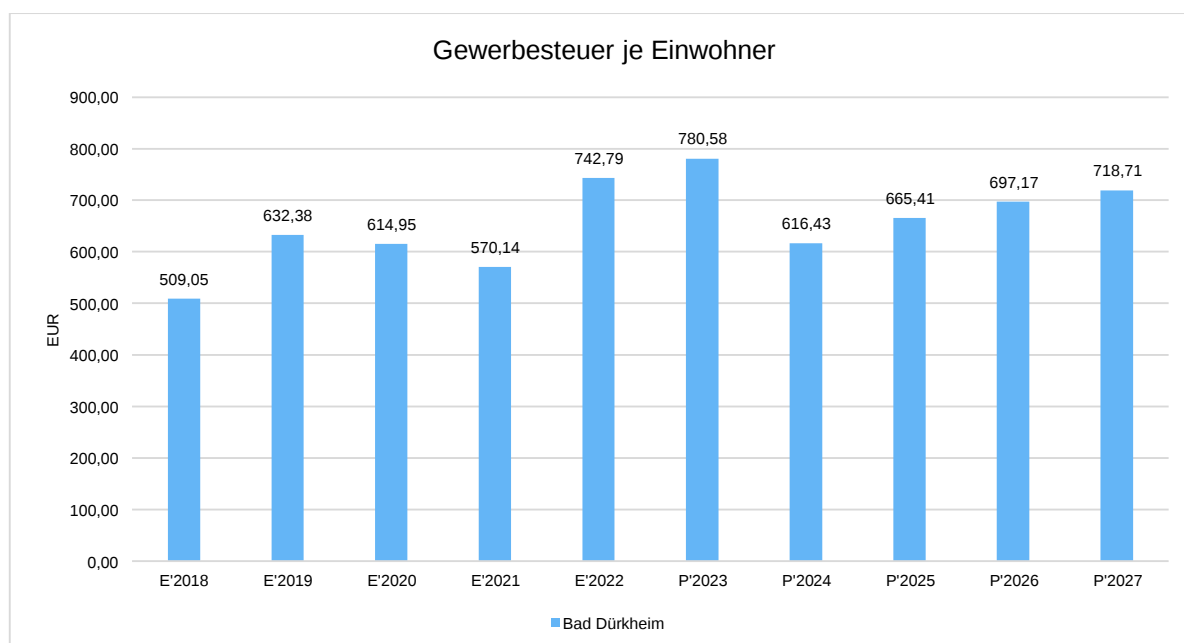
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart, die nur indirekt von konjunkturellen Schwankungen tangiert wird. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



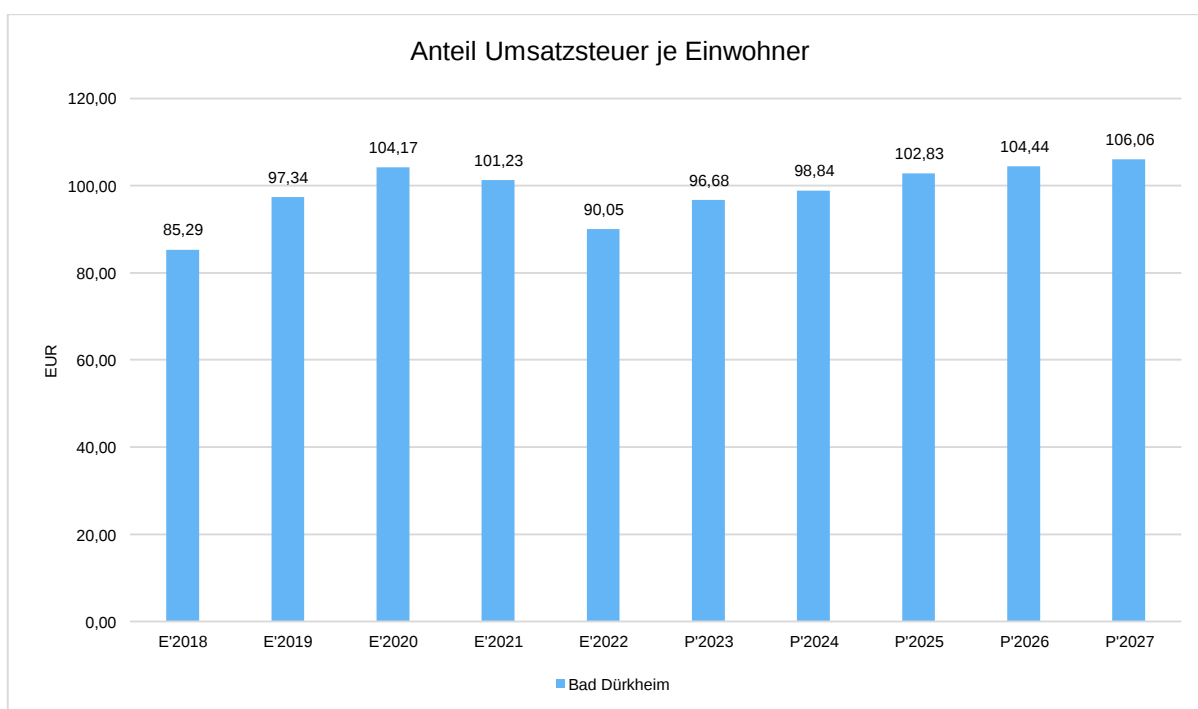
Gewerbesteuer je Einwohner

Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommenssteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:



3.2 Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge

Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge

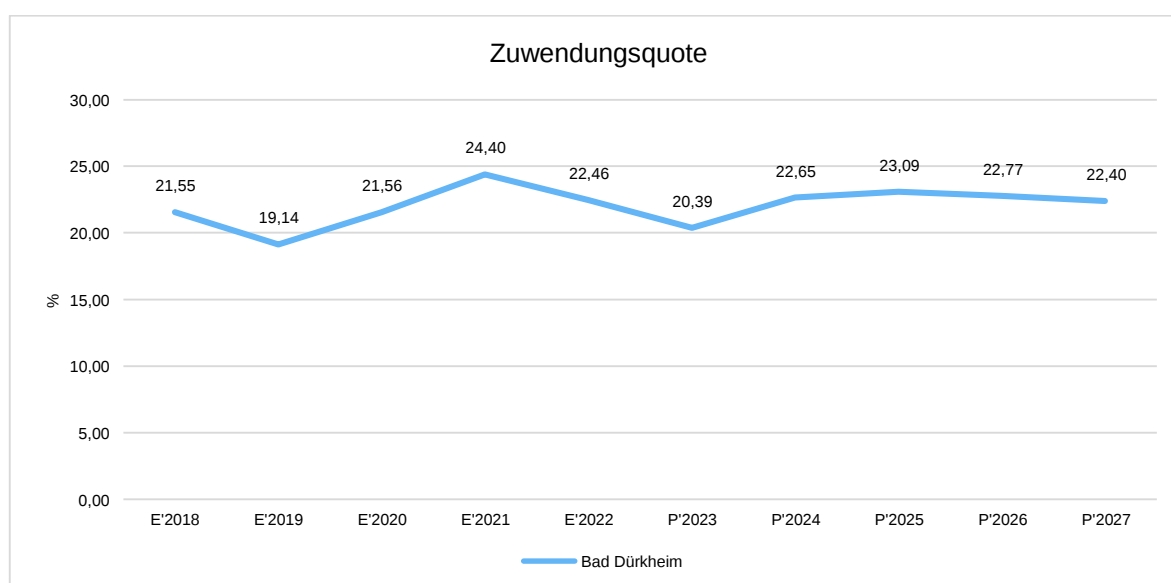
Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge nach den einzelnen Arten abgebildet.

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Schlüsselzuweisung B2	193.100	0	570.000	585.000	600.000	615.000
Ausgleichsleistungen	2.190.891	2.004.200	1.804.500	1.804.500	1.804.500	1.804.500
Zuwendungen für Kita, Landesbedienstete und sonstige	6.940.232	7.609.250	8.852.705	8.938.005	9.181.905	9.245.655
Summe Zuwendungen vom Bund/Land	11.356.866	9.731.500	11.388.205	11.429.405	11.630.105	11.710.755
Auslösung Sopo	1.635.379	1.613.500	1.674.400	1.727.500	1.740.400	1.727.100
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.349.523	12.465.400	14.743.105	14.476.005	14.689.605	14.741.055

Der kommunale Finanzausgleich in Rheinland-Pfalz wurde zum 01.01.2023 neu geregelt. Dadurch sind die bisherigen Schlüsselzuweisungen weggefallen und wurden durch andere Zuweisungen bzw. Ausgleichsleistungen ersetzt. Für 2024 bekommt die Stadt Bad Dürkheim laut der aktuellen Berechnung keine Schlüsselzuweisung.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.3 Erträge der sozialen Sicherung

Die Erträge der sozialen Sicherung setzen sich größtenteils aus Kostenbeteiligungen des Landes sowie von Sozialleistungsträgern für die Aufwendungen der sozialen Sicherung zusammen. Im Haushaltsjahr 2024 sind 850.000 Euro geplant, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 50.000 Euro.

Erträge der sozialen Sicherung

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich SGB XII und anderer sozialen Leistungen	908.006	800.000	850.000	850.000	850.000	850.000
Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	7.308	0	0	0	0	0
Summe Erträge der sozialen Sicherung	915.314	800.000	850.000	850.000	850.000	850.000

3.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

Es wurden im Haushaltsjahr 2024 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 5.905.550 Euro geplant. Die Veränderung zum Vorjahresansatz beläuft sich auf 830.090 Euro.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Verwaltungsgebühren	332.862	257.850	314.850	318.250	322.450	326.150
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	2.919.692	2.267.400	2.795.500	2.851.000	2.907.200	2.952.500
Beteiligung Essenskosten	502.010	560.410	650.200	662.500	676.000	689.600
Sonstige zweckgebundene Abgaben	820.504	800.000	870.000	1.110.000	1.210.000	1.210.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	1.064.936	1.064.800	1.147.200	1.249.100	1.379.100	1.529.700
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	130.488	125.000	127.800	128.200	128.500	128.800
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.770.492	5.075.460	5.905.550	6.319.050	6.623.250	6.836.750

3.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Die geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 4.032.010 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresansatz beläuft sich auf 269.500 Euro.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.728.961	3.762.510	4.032.010	3.972.610	3.999.610	4.087.910
441100 - Verkauf von Vorräten/Handelswaren	93.519	847.970	866.750	820.450	823.750	827.150
441210 - Mieten und Pachten inkl. Betriebskosten	802.062	914.850	962.700	918.800	951.600	1.025.700
441230 - Miete Krypta Limburg	11.700	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
441500 - Bestattungswesen	160	1.000	800	700	700	600
441600 - Eintrittsgelder f. kulturelle, sportl. Veranst...	205.209	301.800	375.400	402.700	390.000	397.200
441610 - Vorverkaufsgebühren	-243	1.000	2.300	2.800	3.300	3.800
441700 - Beteiligung Schülerbetreuung	209.896	219.520	217.890	220.590	223.390	226.190
441800 - Erbbauzinsen	442.578	410.100	420.100	420.100	420.100	420.100
441801 - Stellplatzentschädigung	85.971	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
441803 - Bearbeitungsentgelt Wurstmarkt (BgA)	13.840	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
441804 - Sponsoring	2.450	32.500	3.100	3.600	4.000	4.500
441900 - Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	861.818	912.770	1.061.970	1.061.870	1.061.770	1.061.670
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.728.961	3.762.510	4.032.010	3.972.610	3.999.610	4.087.910

3.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die geplanten Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 790.800 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -249.750 Euro.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Kostenerstattungen und -umlagen von verbundenen Unternehmen	43.203	45.900	17.500	17.500	17.500	17.500
Kostenerstattungen und -umlagen von Sondervermögen	68.181	62.000	69.100	76.000	83.000	89.900
Kostenerstattungen und -umlagen vom öffentlichen Bereich	591.753	456.650	564.300	435.300	453.200	455.800
Kostenerstattungen und -umlagen vom privaten Bereich	38.638	54.950	44.200	30.800	31.300	31.900
Kostenerstattungen und -umlagen von sonstigen	100.145	421.050	95.700	95.800	114.000	95.900
Summe Kostenerstattungen und -umlagen	841.919	1.040.550	790.800	655.400	699.000	691.000

3.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Dieser Position wurden Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen zugefügt.

Die geplanten sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 6.179.300 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresansatz um 972.600 Euro.

Sonstige laufende Erträge

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.733	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	21.242	1.665.900	1.885.000	500.000	500.000	500.000
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessionen)	1.456.144	1.443.400	1.968.700	2.145.850	2.170.900	2.195.950
Sonstige Steuererstattungen	346	400	400	400	400	500
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.464.601	2.047.000	2.275.200	992.200	1.009.500	1.027.100
Sonstige laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	123	0	0	0	0	0
Summe Sonstige laufende Erträge	2.958.190	5.206.700	6.179.300	3.688.450	3.730.800	3.773.550

3.8 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte sowie aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Im Haushaltsjahr 2024 wurden 93.320 Euro geplant. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 50 Euro.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Zinsen für Stundungen und Verrentungen	4.940	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	21	20	20	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.343	92.250	92.300	92.300	92.200	92.200
Summe Zinserträge und sonstige Finanzerträge	45.304	93.270	93.320	93.300	93.200	93.200

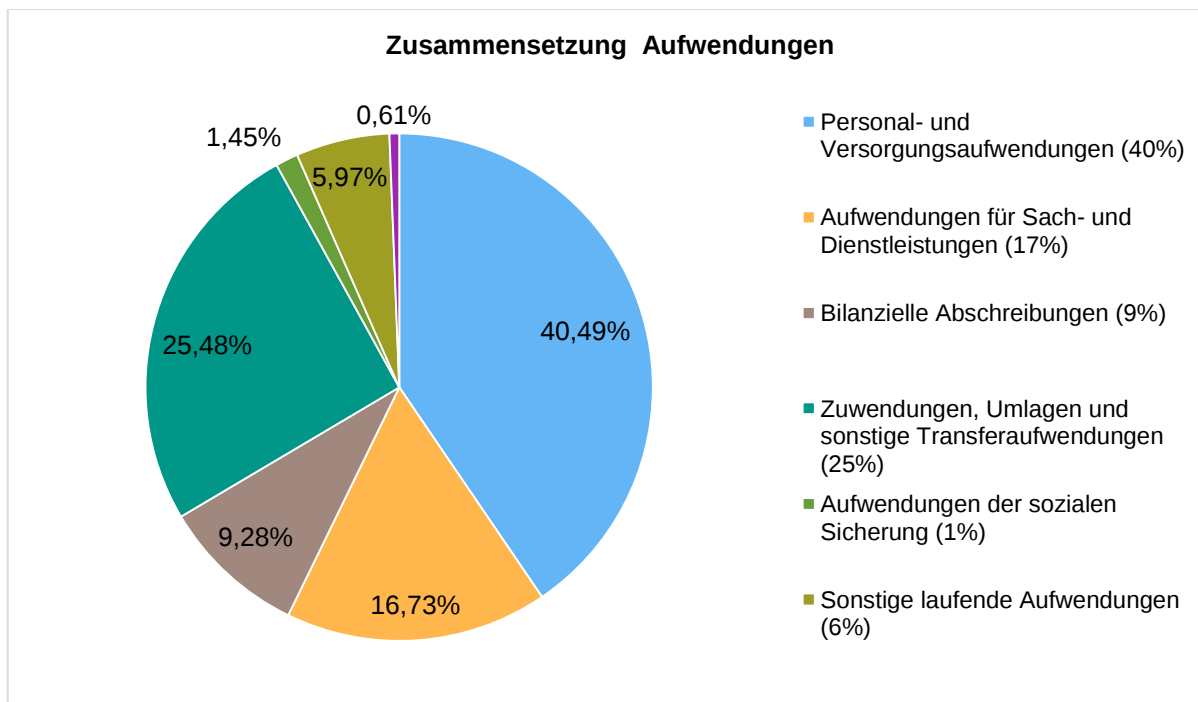
4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 63.564.540 Euro. Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	21.166.027	23.197.250	25.735.700	26.152.000	26.756.600	27.569.400
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.989.799	10.623.870	10.633.070	8.958.470	8.914.770	8.507.570
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	5.749.108	5.510.000	5.895.900	6.175.500	6.543.400	6.592.600
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.788.366	17.219.520	16.195.550	16.056.850	16.702.250	17.411.650
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.257.404	868.000	920.500	918.100	918.100	918.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.077.344	3.546.860	3.795.820	3.706.270	3.764.270	3.849.370
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	58.028.048	60.965.500	63.176.540	61.967.190	63.599.390	64.848.590
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	119.030	224.840	388.000	850.400	1.027.650	989.900
Gesamtaufwendungen	58.147.078	61.190.340	63.564.540	62.817.590	64.627.040	65.838.490

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:



Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 61.190.340 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 2.374.200 Euro auf 63.564.540 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

	Plan 2023	Plan 2024	Abw. abs.
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.197.250	25.735.700	2.538.450 ↗
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.623.870	10.633.070	9.200 →
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	5.510.000	5.895.900	385.900 ↗
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.219.520	16.195.550	-1.023.970 ↘
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	868.000	920.500	52.500 ↗
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.546.860	3.795.820	248.960 ↗
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	60.965.500	63.176.540	2.211.040 ↗
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	224.840	388.000	163.160 ↗
Gesamtaufwendungen	61.190.340	63.564.540	2.374.200 ↗

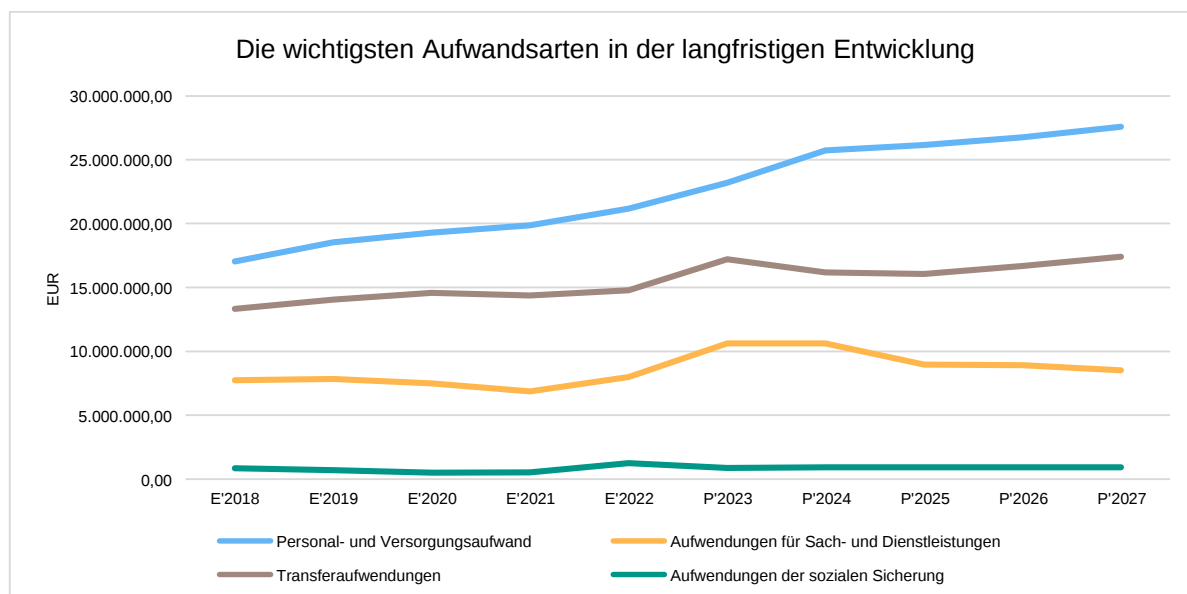
Die geplanten Gesamtaufwendungen steigen um rd. 2,455 Mio EUR. Im Wesentlichen machen sich hierbei die gestiegenen Personalkosten (Tarifabschluss, neue Stellen) bemerkbar. Das geringere Steueraufkommen 2023 führte zu einem geringen Ansatz bei den Umlagen und Transferaufwendungen (E12).

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten mittelfristigen Planung

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	21.166.027	23.197.250	25.735.700	26.152.000	26.756.600	27.569.400
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.989.799	10.623.870	10.633.070	8.958.470	8.914.770	8.507.570
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	5.749.108	5.510.000	5.895.900	6.175.500	6.543.400	6.592.600
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.788.366	17.219.520	16.195.550	16.056.850	16.702.250	17.411.650
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.257.404	868.000	920.500	918.100	918.100	918.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.077.344	3.546.860	3.795.820	3.706.270	3.764.270	3.849.370
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	58.028.048	60.965.500	63.176.540	61.967.190	63.599.390	64.848.590
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	119.030	224.840	388.000	850.400	1.027.650	989.900
Gesamtaufwendungen	58.147.078	61.190.340	63.564.540	62.817.590	64.627.040	65.838.490

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



4.1 Personal- und Versorgungsaufwand

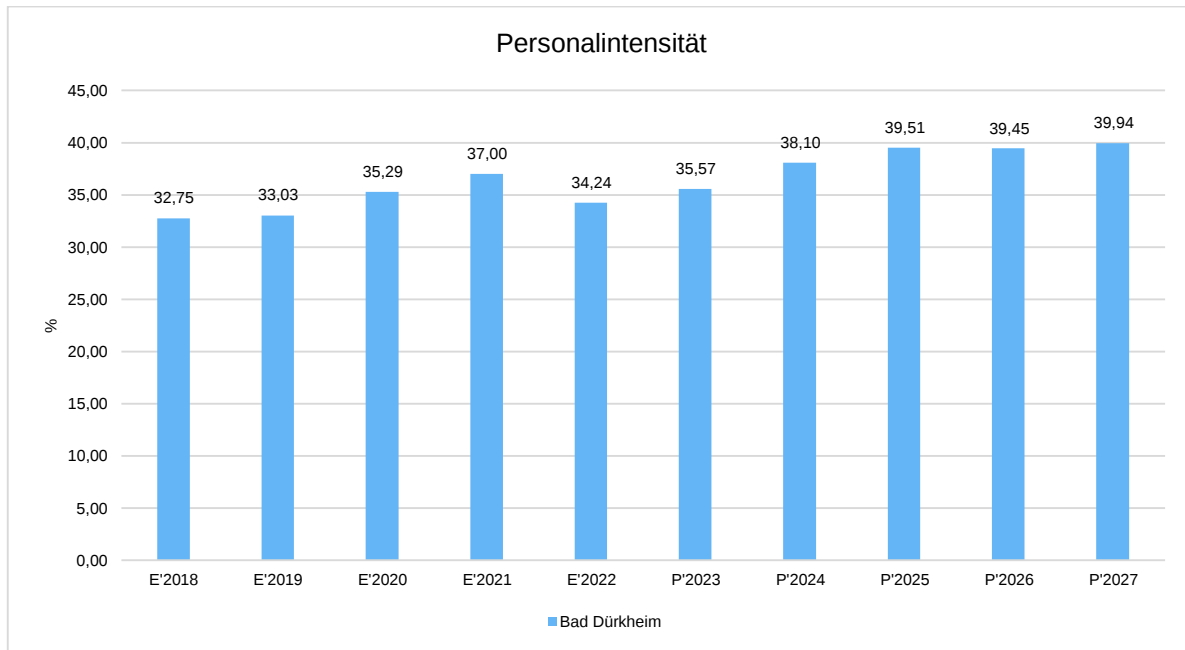
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	216.170	260.400	259.200	262.100	265.200	268.200
Dienstbezüge und dergleichen	13.769.467	19.707.900	21.897.700	22.308.800	22.909.500	23.717.900
Beiträge zu Versorgungskassen	1.309.060	346.000	382.500	381.100	378.400	376.200
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.865.032	17.750	11.750	11.750	11.750	11.750
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	195.673	187.200	204.500	208.100	211.400	214.800
Personalnebenaufwendungen	14.881	3.100	16.500	16.600	16.800	17.000
Zuführung zu Rückstellungen	1.965.438	1.768.700	1.952.500	1.952.500	1.952.500	1.952.500
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	28.953	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	801.353	906.200	1.011.050	1.011.050	1.011.050	1.011.050
Summe	21.166.027	23.197.250	25.735.700	26.152.000	26.756.600	27.569.400

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

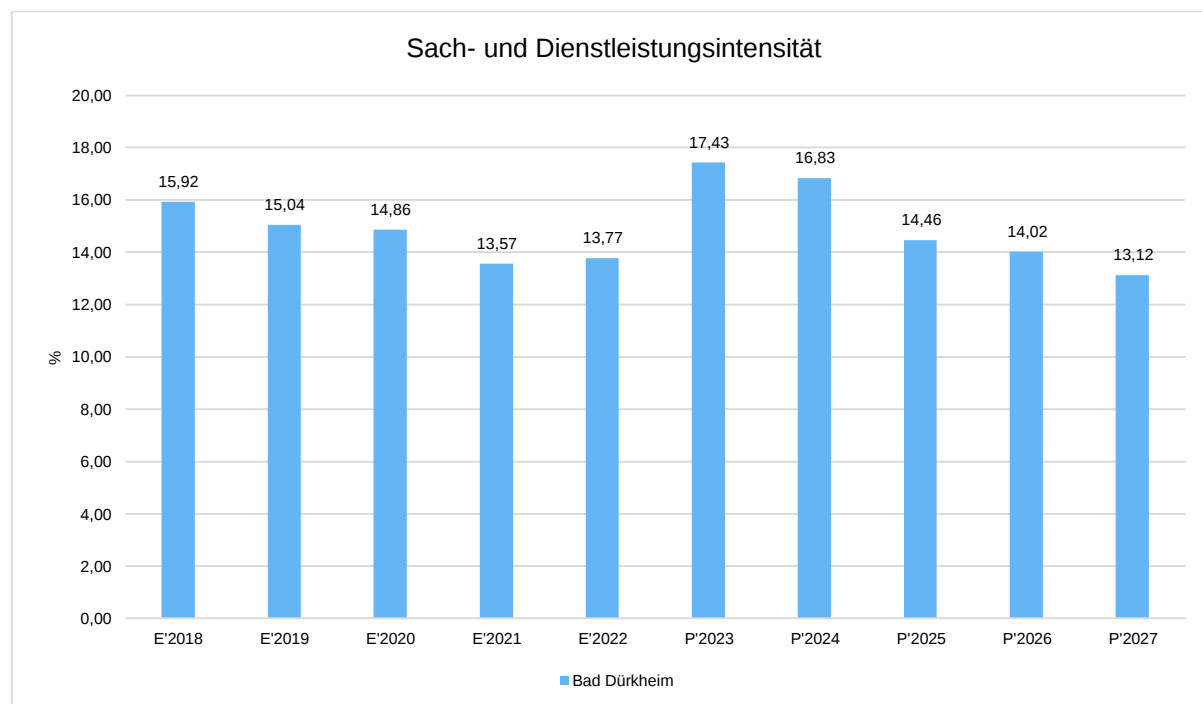
Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.396.652	2.153.160	2.044.620	2.070.520	2.081.020	2.098.920
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.686.064	2.574.000	2.414.010	1.293.310	1.297.910	1.302.110
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	489.234	469.150	442.200	444.900	446.200	446.000
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.009.682	1.354.550	1.551.240	1.057.840	1.027.840	1.027.840
Unterhaltung von Kunstgegenständen und Denkmälern	108.107	98.400	102.700	506.700	456.700	6.700
Fahrzeugunterhaltung	230.588	204.200	356.000	214.800	214.900	215.100
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	101.565	98.550	105.500	106.400	105.500	107.200
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.936	56.050	51.000	45.900	53.200	49.200
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.224.432	1.314.000	1.246.700	1.241.300	1.250.500	1.268.100
Kostenerstattungen	471.532	665.010	586.200	475.000	466.100	457.100
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255.007	1.636.800	1.732.900	1.501.800	1.514.900	1.529.300
Summe	7.989.799	10.623.870	10.633.070	8.958.470	8.914.770	8.507.570

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

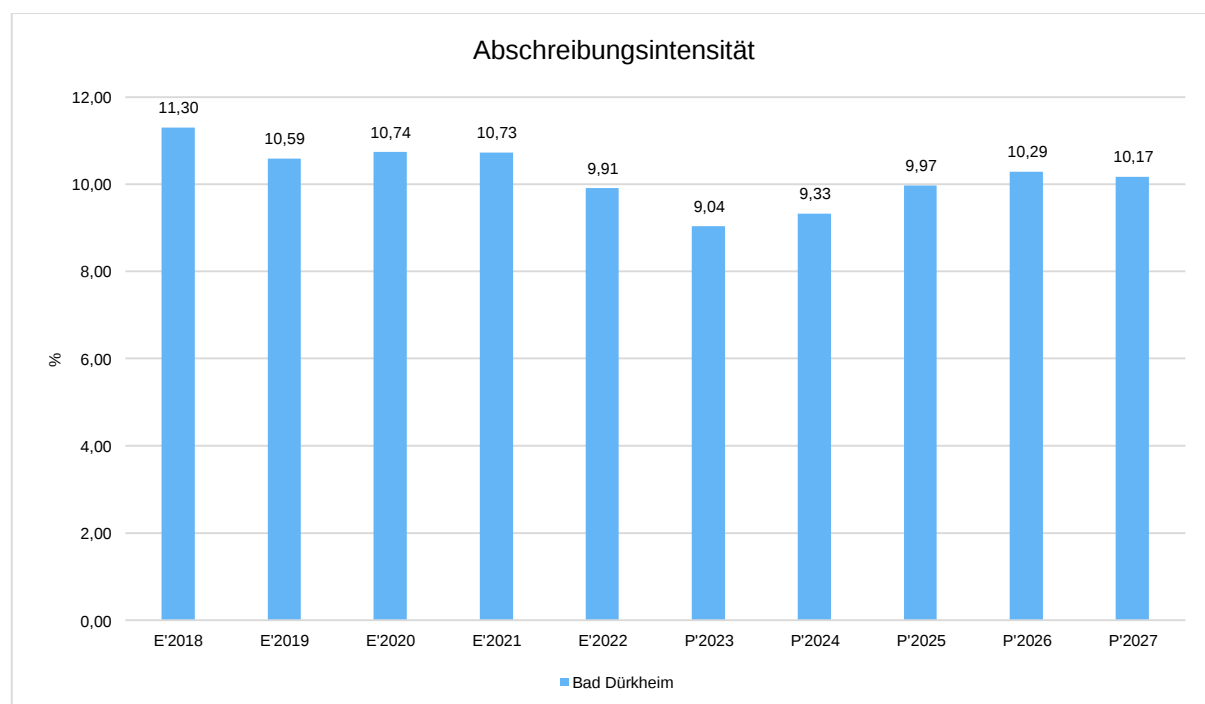


4.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	200.719	193.000	196.100	481.100	801.600	793.500
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	177.974	172.300	174.000	165.200	168.200	153.700
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	947.894	1.017.000	1.062.400	989.800	1.114.200	1.279.400
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.373.787	3.357.200	3.646.300	3.813.000	3.797.500	3.752.800
Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	2.209	2.200	2.400	2.400	2.700	3.100
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	8.553	8.600	8.800	8.500	8.800	9.200
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	822.067	758.400	805.900	715.500	650.400	600.900
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	215.904	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	1.300	0	0	0	0
Summe	5.749.108	5.510.000	5.895.900	6.175.500	6.543.400	6.592.600



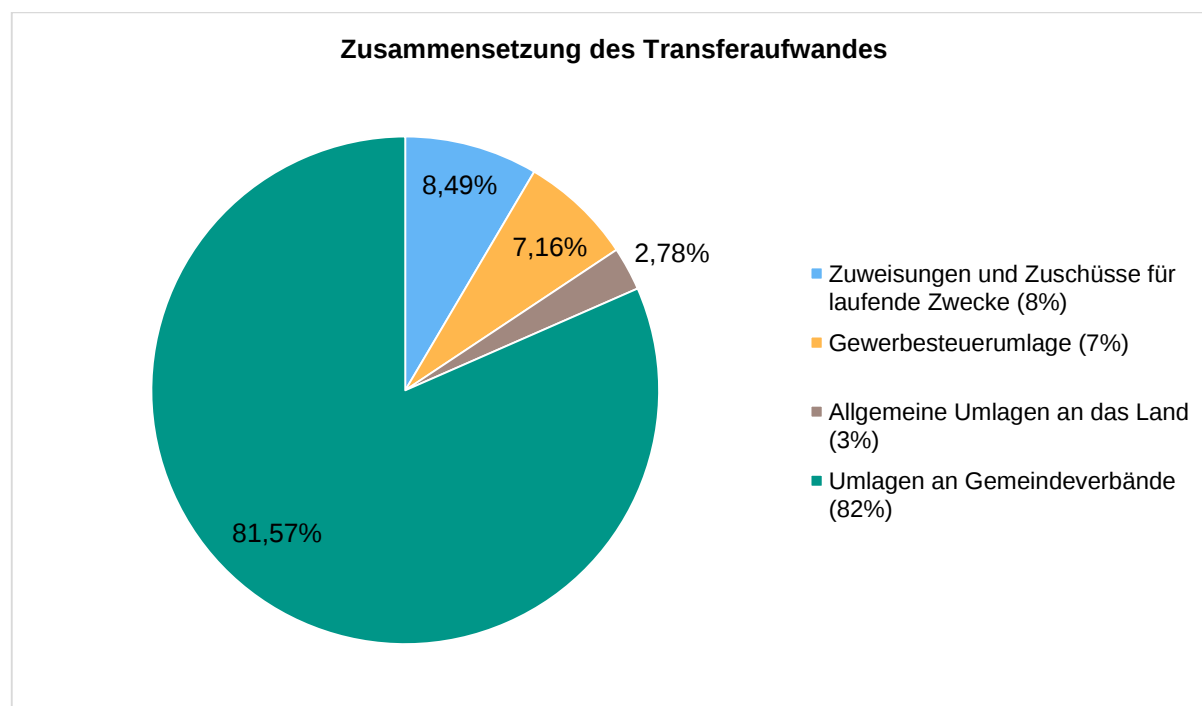
4.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Innerhalb des Postens "Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen" stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

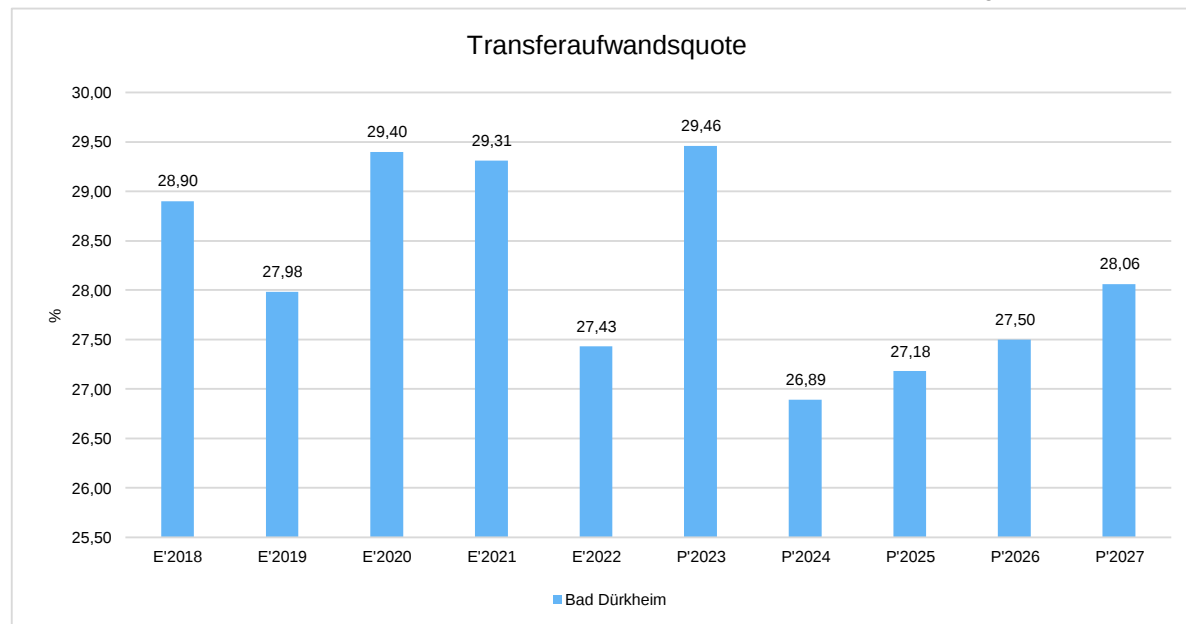
	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.205.583	1.389.520	1.375.550	1.305.850	1.297.250	1.296.650
Gewerbesteuerumlage	1.030.841	1.450.000	1.160.000	1.236.000	1.295.000	1.335.000
Allgemeine Umlagen	12.551.942	14.380.000	13.660.000	13.515.000	14.110.000	14.780.000
<i>davon Allgemeine Umlagen an das Land</i>	<i>232.067</i>	<i>0</i>	<i>450.000</i>	<i>375.000</i>	<i>350.000</i>	<i>350.000</i>
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>12.319.875</i>	<i>14.380.000</i>	<i>13.210.000</i>	<i>13.140.000</i>	<i>13.760.000</i>	<i>14.430.000</i>
Summe	14.788.366	17.219.520	16.195.550	16.056.850	16.702.250	17.411.650

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:



Transferaufwandsquote

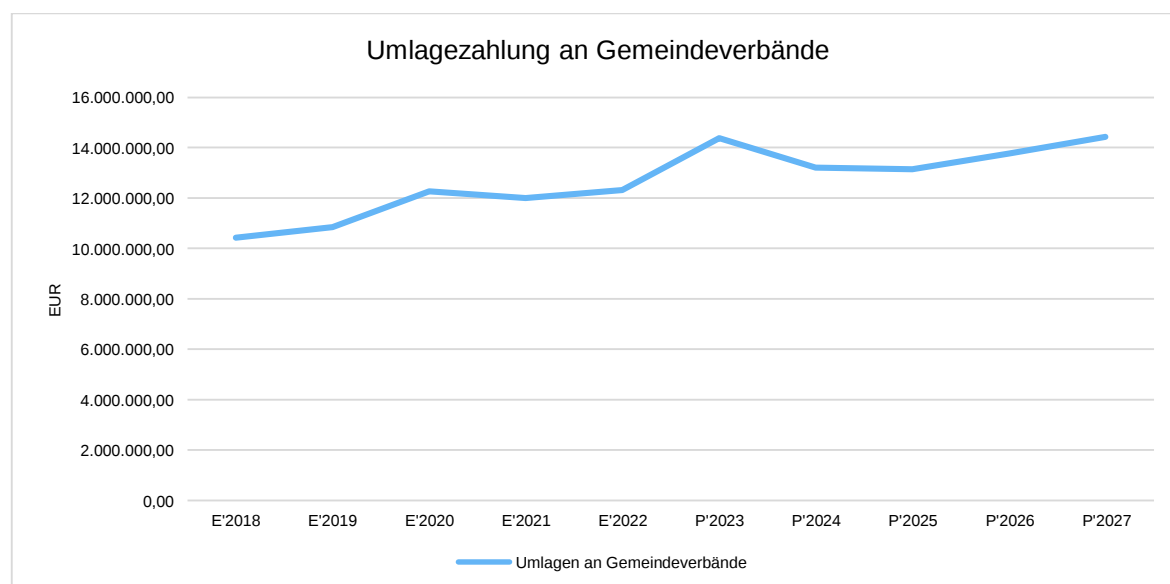
Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



4.4.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

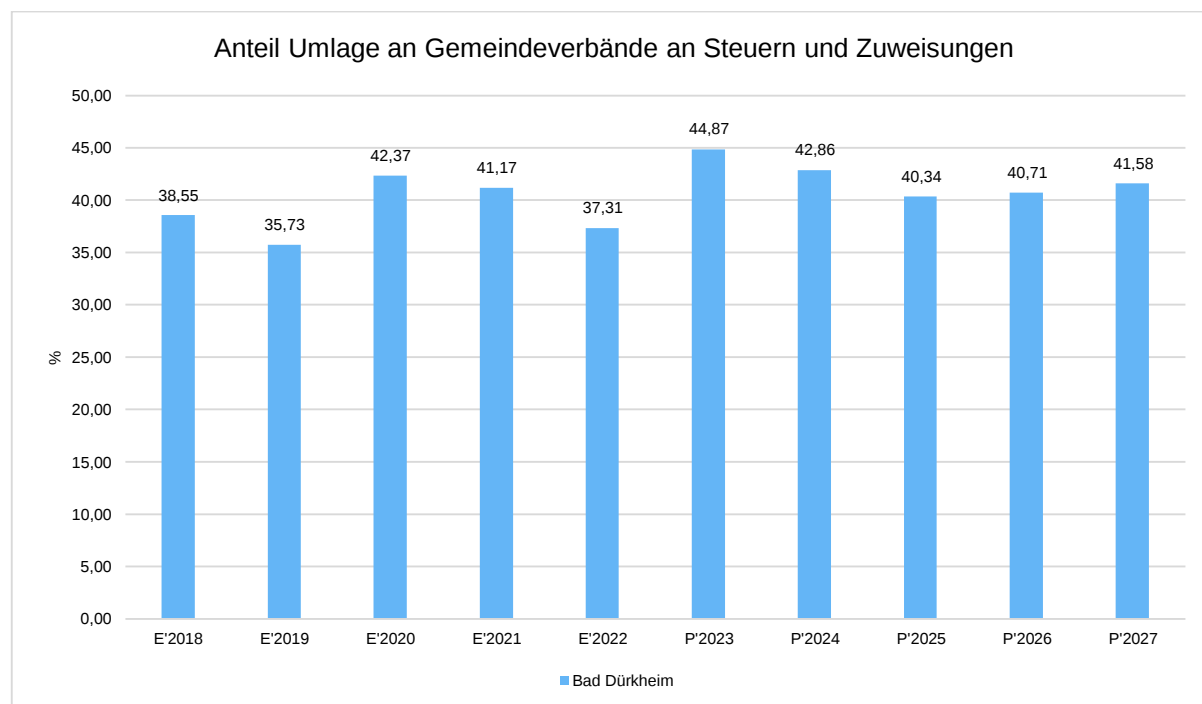
Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

	Plan 2023	Plan 2024	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	14.380.000	13.210.000	-1.170.000 ↘



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt. Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



4.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde im Bereich der sozialen Sicherung zu leisten hat. Hierzu zählen unter anderem Kosten der Unterkunft und Heizung oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

Aufwendungen der sozialen Sicherung sind im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 920.500 Euro geplant. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 52.500 Euro.

Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	130.179	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	40.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Leistungen	1.087.225	723.000	775.500	773.100	773.100	773.000
Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.257.404	868.000	920.500	918.100	918.100	918.000

4.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

Die Planung der sonstigen laufenden Aufwendungen beläuft sich im Haushaltsjahr 2024 auf 3.795.820 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 248.960 Euro.

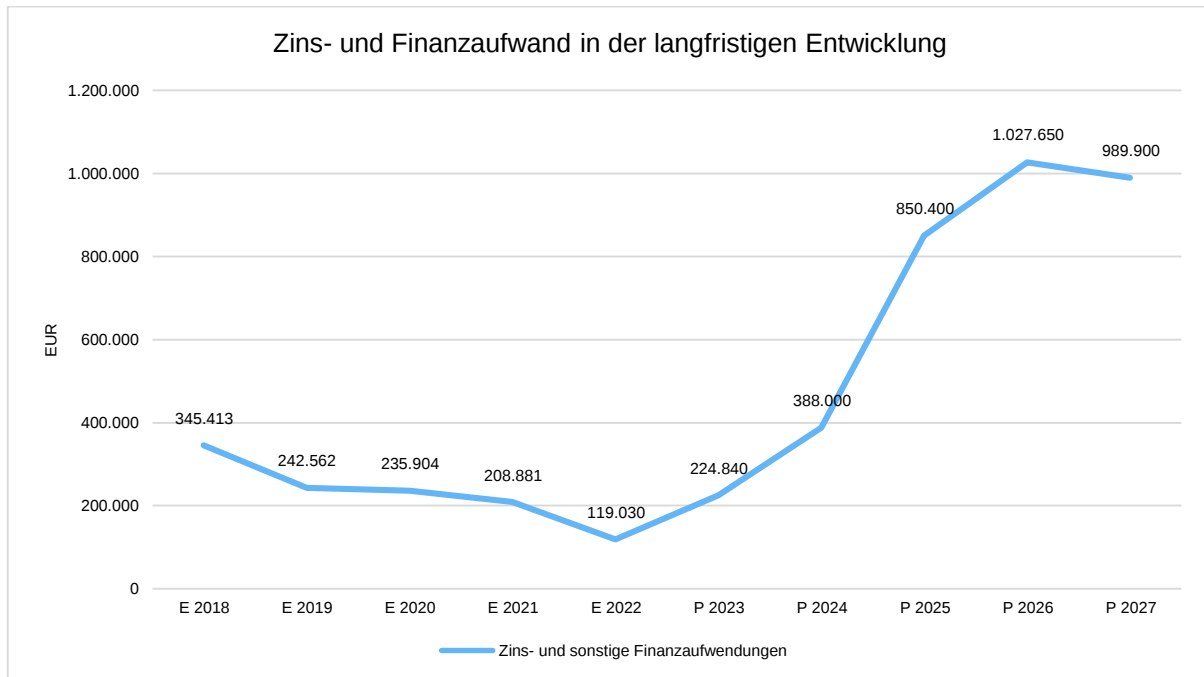
Sonstige laufende Aufwendungen

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	284.160	456.300	811.570	739.470	760.470	782.070
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.288.281	1.480.670	1.516.520	1.548.520	1.574.420	1.618.120
Geschäftsaufwendungen	544.047	548.590	497.670	487.220	503.520	518.720
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	489.088	513.510	549.110	545.710	539.310	543.210
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV	4.352.918	256.000	249.000	217.800	220.500	222.900
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	96.500	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige Steueraufwendungen	8.396	12.340	13.450	13.650	13.550	13.650
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	110.451	182.950	153.500	148.900	147.500	145.700
Sonstige laufende Aufwendungen	7.077.344	3.546.860	3.795.820	3.706.270	3.764.270	3.849.370

4.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

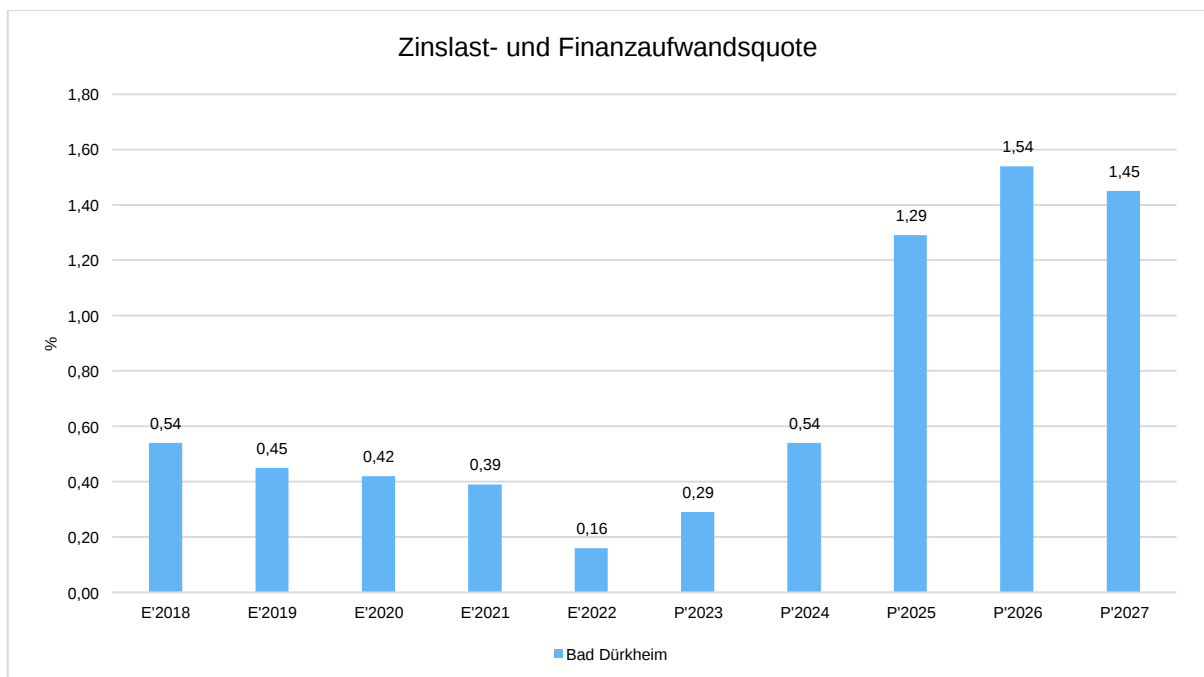
	Plan 2023	Plan 2024	Abw. abs.
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt	174.840	338.000	163.160 
Sonstige Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	50.000	50.000	0 
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	224.840	388.000	163.160 



Zinslast- und Finanzaufwandsquote

Die Quote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.

Die Zinsaufwendungen werden zukünftig einen größeren Anteil an den geplanten Gesamtaufwendungen haben. Als Grund hierfür ist zum einen der stark gestiegene Zins für neu zu planende Investitionsdarlehen anzuführen, zum anderen werden laufende und künftige Großprojekte den Bedarf an Investitionskrediten erhöhen.



5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2023	Plan 2024	Abw. abs.
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	61.145.620	63.500.765	2.355.145 ↗
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	60.965.500	63.176.540	2.211.040 ↗
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	180.120	324.225	144.105 ↗
Finanzergebnis	-131.570	-294.680	-163.110 ↘
Ordentliches Ergebnis	48.550	29.545	-19.005 ↘
Jahresergebnis	48.550	29.545	-19.005 ↘

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	58.254.376	61.145.620	63.500.765	62.681.515	64.522.265	65.800.265
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	58.028.048	60.965.500	63.176.540	61.967.190	63.599.390	64.848.590
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	226.328	180.120	324.225	714.325	922.875	951.675
Finanzergebnis	-73.726	-131.570	-294.680	-757.100	-934.450	-896.700
Ordentliches Ergebnis	152.602	48.550	29.545	-42.775	-11.575	54.975
Jahresergebnis	152.602	48.550	29.545	-42.775	-11.575	54.975

6 Finanzhaushalt

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	28.657.829	32.795.000	31.000.000	32.720.000	33.930.000	34.820.000
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfer-einzahlungen	11.663.141	10.831.500	12.558.705	12.729.405	12.930.105	13.010.755
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	1.039.007	800.000	850.000	850.000	850.000	850.000
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.364.913	3.885.660	4.630.550	4.941.750	5.115.650	5.178.250
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.778.586	3.762.510	4.032.010	3.972.610	3.999.610	4.087.910
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	790.159	1.040.550	790.800	655.400	699.000	691.000
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	1.621.049	3.159.700	3.904.100	2.696.250	2.721.300	2.746.450
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	50.914.683	56.274.920	57.766.165	58.565.415	60.245.665	61.384.365
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	20.492.941	22.759.750	25.111.100	25.527.400	26.132.000	26.944.800
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.011.706	10.623.870	10.633.070	8.958.470	8.914.770	8.507.570
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	14.732.256	17.219.520	16.195.550	16.056.850	16.702.250	17.411.650
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	1.344.417	868.000	920.500	918.100	918.100	918.000
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	2.827.629	3.140.860	3.461.420	3.392.370	3.430.970	3.496.970
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	47.408.948	54.612.000	56.321.640	54.853.190	56.098.090	57.278.990
F16 - Saldo der laufenden Ein-	3.505.735	1.662.920	1.444.525	3.712.225	4.147.575	4.105.375

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit						
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	52.631	93.270	93.320	93.300	93.200	93.200
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	119.566	224.840	388.000	850.400	1.027.650	989.900
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-66.935	-131.570	-294.680	-757.100	-934.450	-896.700
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	3.438.800	1.531.350	1.149.845	2.955.125	3.213.125	3.208.675
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	3.438.800	1.531.350	1.149.845	2.955.125	3.213.125	3.208.675
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	194.517	11.451.900	9.460.000	1.000.000	0	0
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	143.004	1.390.900	625.000	1.260.000	560.000	280.000
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	87.024	878.200	500.000	0	0	0
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	424.545	13.721.000	10.585.000	2.260.000	560.000	280.000
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	763.355	13.714.500	13.179.400	3.422.500	722.500	1.442.500
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.744.480	14.068.000	13.525.900	13.892.000	895.000	195.000
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	1.400.000	1.200.000	649.000	1.130.000	1.270.000	1.400.000
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	50.354	20.000	0	0	0	0
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.958.189	29.002.500	27.354.300	18.444.500	2.887.500	3.037.500

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.533.644	-15.281.500	-16.769.300	-16.184.500	-2.327.500	-2.757.500
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-3.094.844	-13.750.150	-15.619.455	-13.229.375	885.625	451.175
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	1.263.691	14.348.350	16.405.655	0	0	0
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	1.167.593	598.200	786.200	1.348.550	1.605.350	1.645.000
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	96.097	13.750.150	15.619.455	-1.348.550	-1.605.350	-1.645.000
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-634.727	0	0	0	0	0
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-538.630	13.750.150	15.619.455	-1.348.550	-1.605.350	-1.645.000
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	65.416	0	0	0	0	0
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-473.214	13.750.150	15.619.455	-1.348.550	-1.605.350	-1.645.000
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-569.311	0	0	0	0	0
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	2.271.207	933.150	363.645	1.606.575	1.607.775	1.563.675

6.1 Investitionstätigkeit

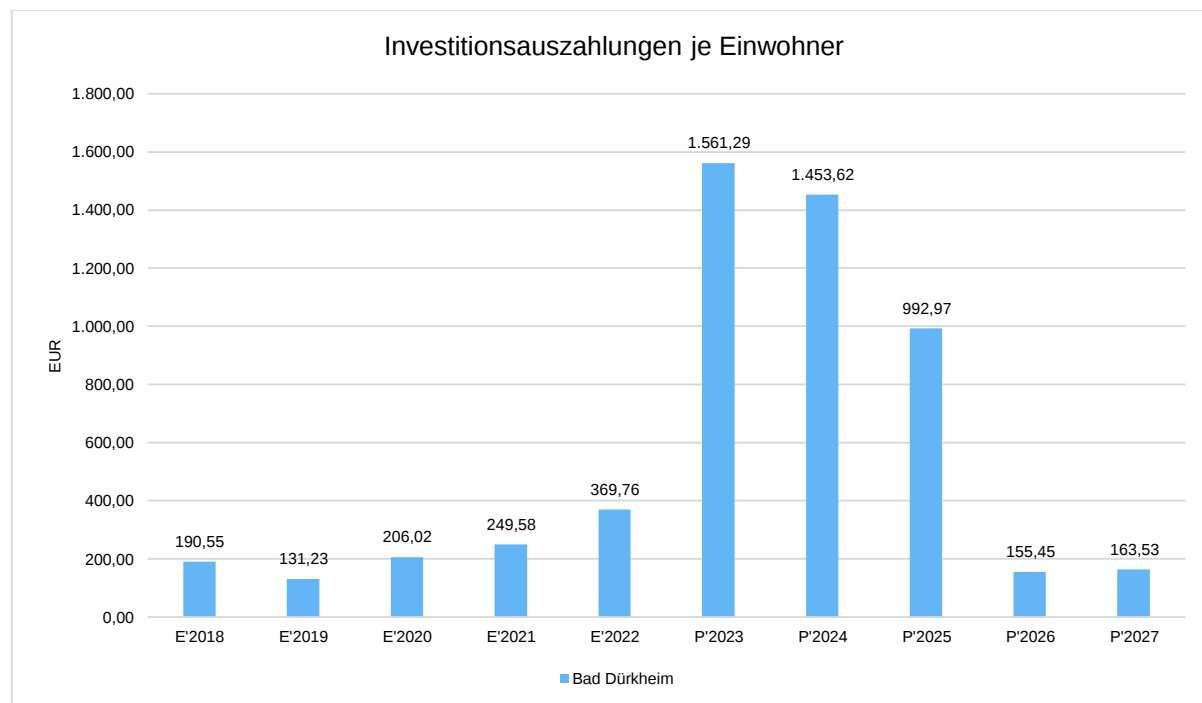
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Erg. 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Investitionszuwen- dungen	194.517	11.451.900	9.460.000	1.000.000	0	0
Beiträge und ähn- liche Entgelte	135.334	1.375.900	625.000	1.260.000	560.000	280.000
Einzahlungen für sonstige Sonder- posten	7.669	15.000	0	0	0	0
Einzahlungen für Sachanlagen	3.758	0	500.000	0	0	0
Einzahlungen aus sonstigen Auslei- hungen und Kre- ditgewährungen	64.572	13.200	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	18.694	865.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit gesamt	424.545	13.721.000	10.585.000	2.260.000	560.000	280.000
Investitionszuwen- dungen	0	13.520.500	13.057.400	3.422.500	722.500	1.442.500
Auszahlungen für immaterielle Ver- mögensgegen- stände	763.355	194.000	122.000	0	0	0
Auszahlungen für Sachanlagen	4.744.480	14.068.000	13.525.900	13.892.000	895.000	195.000
Auszahlungen für Finanzanlagen (ohne Ausleihun- gen und Kreditge- währungen)	1.400.000	1.200.000	649.000	1.130.000	1.270.000	1.400.000
Auszahlungen für sonstige Auslei- hungen und Kre- ditgewährungen	50.354	20.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit gesamt	6.958.189	29.002.500	27.354.300	18.444.500	2.887.500	3.037.500
Saldo aus Inves- titionstätigkeit	-6.533.644	-15.281.500	-16.769.300	-16.184.500	-2.327.500	-2.757.500

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
F34 - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-3.094.844	-13.750.150	-15.619.455	-13.229.375	885.625	451.175
F35 - + Aufnahme von Investitionskrediten	1.263.691	14.348.350	16.405.655	0	0	0
F36 - - Tilgung von Investitionskrediten	1.167.593	598.200	786.200	1.348.550	1.605.350	1.645.000
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	96.097	13.750.150	15.619.455	-1.348.550	-1.605.350	-1.645.000
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-634.727	0	0	0	0	0
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-538.630	13.750.150	15.619.455	-1.348.550	-1.605.350	-1.645.000
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	65.416	0	0	0	0	0
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-473.214	13.750.150	15.619.455	-1.348.550	-1.605.350	-1.645.000
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-569.311	0	0	0	0	0
F44 - nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt	2.271.207	933.150	363.645	1.606.575	1.607.775	1.563.675

7 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren. Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können. Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundversicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen. Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

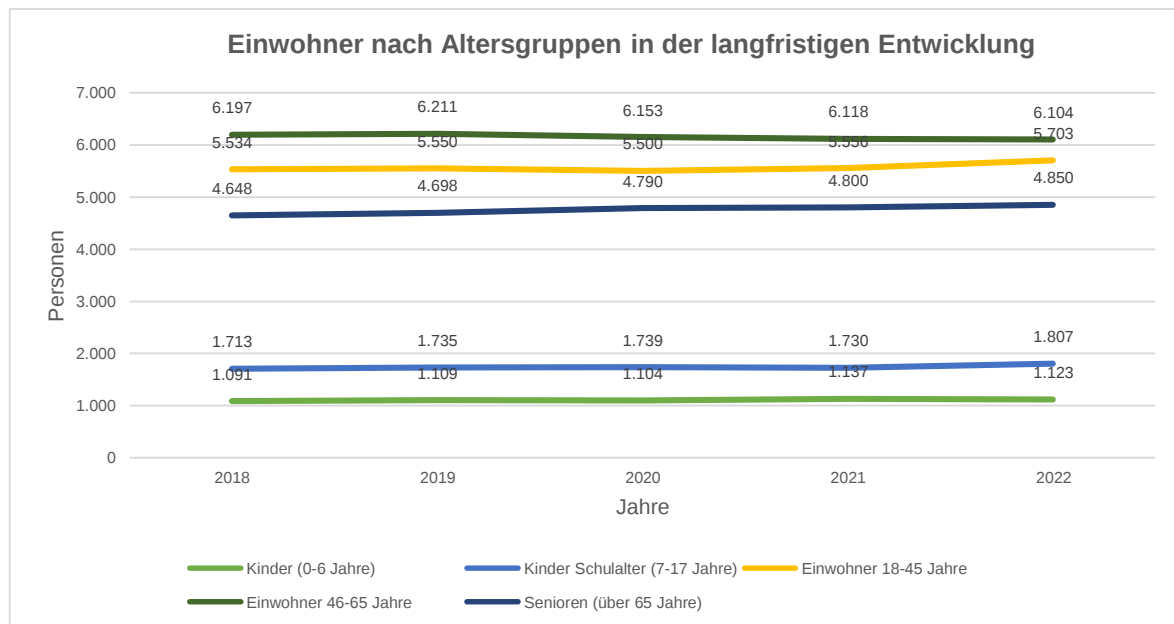
7.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben.

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

	2018	2019	2020	2021	2022
Einwohner zum 31.12.	19.183	19.303	19.286	19.341	19.587
Senioren	4.648	4.698	4.790	4.800	4.850
Einwohner 46 - 65	6.197	6.211	6.153	6.118	6.104
Einwohner 18 - 45	5.534	5.550	5.500	5.556	5.703
Kinder und Jugendliche 11 - 17	1.146	1.122	1.117	1.092	1.110
Kinder 7 - 10	567	613	622	638	697
Kinder 3 - 6	642	650	651	659	666
Kinder 0 - 2	449	459	453	478	457

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



7.2 Konjunkturentwicklung aus finanzpolitischer Sicht

Wie sich die Wirtschaft in naher Zukunft entwickelt, lässt sich nur schwer schätzen. Regierungen, internationale Organisationen und Wirtschaftsforscher versuchen regelmäßig, die konjunkturelle Entwicklung anhand verschiedener Annahmen möglichst genau vorherzusagen. Diese Prognosen bilden dabei unter anderem die Grundlage für die Steuerschätzung und die Haushaltsplanung des Staates.

Lage der deutschen Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft trat im ersten Halbjahr 2023 auf der Stelle. Die hohe Inflation zehrte an der Kaufkraft der privaten Haushalte und ließ die Europäische Zentralbank die Leitzinsen kräftig anheben. Darunter litten die Konsum- und die Baukonjunktur, da die realen Haushaltseinkommen gesunken und die Finanzierungskosten gestiegen sind. Vielerorts bremsen Notenbanken die Konjunktur durch rasche und kräftige Leitzinsanhebungen, um die Inflation in den Griff zu bekommen. Zudem ist eine merkliche Kehrtwende bei der Produktion in den energieintensiven Industriezweigen in Deutschland trotz kräftig gesunkener Energiepreise bislang ausgeblieben.

In den vergangenen Monaten hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft spürbar eingetrübt. Nahezu kein Wirtschaftsbereich blieb davon verschont. Anders als noch im Sommer erwartet, dürfte daher die Erholung in der zweiten Jahreshälfte ausbleiben und sich die konjunkturelle Abkühlung fortsetzen. Der private Konsum dürfte sich im zweiten Halbjahr wieder allmählich erholen. Der Anstieg der verfügbaren Haushaltseinkommen wird kräftig bleiben und bei langsam sinkenden Inflationsraten auch zu einem Kaufkraftplus führen.

Insgesamt wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 0,4% zurückgehen. In den kommenden beiden Jahren wird die Wirtschaftsleistung dann um 1,4% und 1,2% zulegen. Die Inflationsrate wird weiter zurückgehen von durchschnittlich 6,0% in diesem Jahr auf 2,6% im kommenden und 1,9% im übernächsten Jahr.

Folgen für Einnahmen und Ausgaben der Stadt Bad Dürkheim

Maßgeblich für die Einschätzung der Steuereinnahmen der Stadt Bad Dürkheim für die kommenden Jahre sind die Ergebnisse der jährlichen Steuerschätzungen des Bundesfinanzministeriums. Insbesondere die durch das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz erstellte regionalisierte Steuerschätzung ist Grundlage für die Prognose der Steuereinnahmen in Bad Dürkheim.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat im Mai 2023 die neuesten Steuerschätzungen des Steueraufkommens für die Jahre 2023 bis 2027 veröffentlicht. Darin gehen die Steuerschätzer in ihrer 164. Schätzung davon aus, dass sich die Gewerbesteureinnahmen landesweit in 2024 um 0,5% verringern werden, dann aber bis einschließlich 2027 wieder steigen. In Ihrer aktualisierten Schätzung geht der Arbeitskreis von einer etwas besseren Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer für die Kommunen aus (https://fm.rlp.de/fileadmin/04/Themen/Finanzen/Kommunale_Finanzen/Ergebnis_StSch_Okt_2023_Gemeinden.pdf). Die Steuerschätzung in Rheinland-Pfalz ist geprägt von einigen Großunternehmen, die mit ihren Ergebnissen maßgeblich die statistischen Erwartungen beeinflussen. Wie in den beiden vorangegangenen Vorjahren ist daher die landesweit zu erwartenden Gewerbesteuerentwicklung nicht unmittelbar auf die Stadt Bad Dürkheim übertragbar.

Sofern das derzeit viel diskutierte Wachstumschancengesetz verabschiedet wird, drohen bei der Gewerbesteuer weitere Einbußen. Diese Auswirkung sind für die Stadt Bad Dürkheim nicht zu befürchten, da die wesentliche Änderung im Wachstumschancengesetz die sogenannte Mindestgewinnbesteuerung (§ 10a GewStG) betrifft. Von dem Wegfall dieser belastenden Regelung würden in der Regel Konzerne mit hohen Verlustvorträgen profitieren.

Die Entwicklung der Anteile an Einkommen- und Umsatzsteuer wird sich den Steuerschätzungen zu Folge weiter erhöhen, was nicht zuletzt auf die seit eineinhalb Jahren grassierende Inflation mit kräftigen Tarifabschlüssen (→ Einkommensteuer) und Preiserhöhungen (→ Umsatzsteuer) zurückzuführen ist. Die für 2024 vorhergesagte, zurückgehende Inflation hat die Planung in den *Bereichen E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* und *E14 - Sonstige laufende Aufwendungen* vereinfacht, da es sich im Gegensatz zum Vorjahr zurzeit nicht mehr um eine „galoppierende“ Inflation handelt.

Ausblick

Die kommenden Haushaltsjahre stehen voraussichtlich im Zeichen großer Investitionsprojekte, die sich durch die rasante Entwicklung des Zinsniveaus gegenüber der ursprünglichen Planung wesentlich verteuern werden. Des Weiteren stellt auch der kommunale Finanzausgleich die Kommunen weiterhin vor Herausforderungen.

Dezember 2023

Maik Sokolowski-Kühn
Leiter Finanzabteilung